



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 273/17

Federführung:

FB Kunst und Kultur

Sachbearbeitung:

Wiebke Richert
Jochen Raithel

Datum:

09.10.2017

| Beratungsfolge | Sitzungsdatum | Sitzungsart |
|---|----------------------|--------------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung | 24.10.2017 | ÖFFENTLICH |
| Gemeinderat | 08.11.2017 | ÖFFENTLICH |

Betreff: Interkommunale Kunstschule Labyrinth - Bericht 2016

Bezug SEK: Masterplan 2 - Kulturelles Leben

Bezug: Vorlage 222/16

Anlagen:

1. Kunstschulbericht 2016/2017
2. Haushaltsabschluss 2016
3. Haushaltsansatz 2018
4. Schülerzahlen 2016
5. Entwicklung Teilnehmer und Pro-Kopf-Abmangel 2006-2016
6. Interkommunaler Vertrag vom 29.12.1987
7. Änderungs- und Ergänzungsvertrag zum interkommunalen Vertrag vom 29.12.1987

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresbericht der interkommunalen Kunstschule Labyrinth für das Schuljahr 2016/2017 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Dem Haushaltsplan für 2018 entsprechend der Anlage 3 wird zugestimmt.
3. Der Änderungs- und Ergänzungsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 29.12.1987 über die Trägerschaft der Kunstschule entsprechend Anlage 7 wird beschlossen.

Sachverhalt/Begründung:

Tanz, Theater, Bildende Kunst

Die Kunstschule Labyrinth ist die wichtigste Einrichtung für die künstlerische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Tanz, Theater und Bildende Kunst in Ludwigsburg und die größte Kunstschule des Landes Baden Württemberg. Inhaltlich-qualitativ wie wirtschaftlich legt sie für das Jahr 2016 eine sehr erfolgreiche Bilanz vor (siehe Anlage 1, Kunstschulbericht).

Angebot und Nachfrage

Die Angebote der Kunstschule erfahren weiterhin einen hohen Zuspruch (siehe Anlage 4): Die **Zahl der Teilnehmer** an Jahreskursen konnte – trotz der Entwicklungen im Ganztagesbereich an Schulen und dem damit einhergehenden Problem von Kindern und Jugendlichen, aus Zeitmangel außerschulische Angebote wahrzunehmen - **weiter ausgebaut** werden. Auch die **Nachfrage an Workshops und Ferienangeboten** hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Die Arbeit der Kunstschule in **Kooperationen mit Kindertagesstätten und Schulen** hatte sich bereits in den letzten Jahren als festes Geschäftsfeld etabliert. 2016 ist dieser Bereich nochmals deutlich gewachsen. Durch das verstärkte Engagement der Trägerkommunen profitieren immer mehr Kinder und Jugendliche an Schulen und Kitas von einem unmittelbaren und damit bildungsgerechten Zugang zu den Angeboten und **Qualitäten Kultureller Bildung in der Kunstschule**.

Mit Tanz- und Theaterproduktionen, Kunstausstellungen mit überregionalem Anspruch, der Durchführung von Tagen der offenen Tür, der Beteiligung an städtischen Kulturprojekten und weiteren Veranstaltungen ermöglicht die Kunstschule zahlreichen Schülerinnen und Schülern besondere künstlerische Erfahrungen und unterstützt wesentliche **Persönlichkeitsentwicklungen**. Diese Aktivitäten sind darüber hinaus Werbung für die Kunstschule, und sie tragen bereichernd zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Bilanz

Der tatsächlich erwirtschaftete **Abmangel/ Zuschuss 2016** der Kunstschule Labyrinth betrug insgesamt 244.648 EUR (siehe Anlage 2, Haushaltsabschluss). Er blieb damit **rund 24.700 EUR unter Plan**. Der Pro-Kopf-Abmangel liegt mit 148 EUR unter den Werten der Vorjahre (siehe Anlage 5). Der **erwirtschaftete Eigenanteil konnte auf 62,7% erhöht** werden.

Der Abmangel wird schülerzahlbezogen auf die Trägerkommunen verteilt:

- Bietigheim-Bissingen 19,78 %
- Kornwestheim 6,98 %
- Ludwigsburg 73,23 %

Haushaltsansatz 2018

Der Haushaltsansatz 2018 (Anlage 3) orientiert sich im Wesentlichen an den Werten des Vorjahres. Geplant ist ein Abmangel/Zuschuss von 285.900 Euro. Die erhöhten Ausgaben begründen sich durch Lohnsteigerungseffekte sowie durch Anpassungen unter anderem in den Positionen Verbrauchs- und Betriebsmittel, Öffentlichkeitsarbeit oder Lehr- und Unterrichtsmaterial.

Änderung und Ergänzungsvertrag über die interkommunale Trägerschaft

Die Städte Bietigheim-Bissingen, Kornwestheim und Ludwigsburg haben zum Jahresbeginn 1988 die Kunstschule Labyrinth in gemeinsamer interkommunaler Trägerschaft eingerichtet. Grundlage war ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen den Trägerkommunen vom 29.12.1987 (Anlage 6).

Nach dem **Austritt der Stadt Kornwestheim** aus dem interkommunalen Verbund schließen die Städte Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg, ausgehend vom Ursprungsvertrag vom 29.12.1987 einen Änderungs- und Ergänzungsvertrag zur Weiterführung der Kunstschule ab (Anlage 7). Wichtige Ergänzungen bzw. Änderungen sind die Aktualisierung des kulturpolitischen Auftrags der Kunstschule Labyrinth, in Kooperation mit Kindertagesstätten und Schulen im Ganztagesbereich tätig zu werden (§ 1) sowie die zwischen beiden Städten nun vollkommen paritätische Besetzung des Beirats (§ 3.2).

Der Beirat der Kunstschule hat in seiner Sitzung vom 21.06.2017 die Änderungen und Ergänzungen einstimmig den Gremien der beiden Städte zum Beschluss empfohlen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Anteil Kornwestheims am Gesamtabmangel lag in den zurückliegenden zwischen 3% und 7%. Er muss zukünftig schülerzahlentsprechend auf die beiden verbleibenden Kommunen verteilt werden, dadurch werden sich deren Anteile prozentual erhöhen.

Da die Schülerzahlen, und damit der Finanzierungsanteil in Kornwestheims in den vergangenen Jahren stark schwankten, schlägt die Verwaltung vor, über die entstehenden Mehrkosten in Ludwigsburg (von heute aus geschätzt rd. 10.000 EUR) kurz vor Ablauf des Schuljahres 2017/18 im Frühsommer 2018 mit den tatsächlichen finanziellen Auswirkungen zu berichten. Der daraus entstehende zusätzliche Abmangel könnte zu gegebener Zeit als überplanmäßige Ausgabe beraten und beschlossen werden.

Die Leitung der Kunstschule Labyrinth steht in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung mit einem mündlichen Bericht und zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Die Gremien werden um Zustimmung zu den Beschlussvorschlägen gebeten.

Unterschriften:

Wiebke Richert

Jochen Raithel

| | | | | |
|--|-------------------------------|---|-----------|---------|
| Finanzielle Auswirkungen? | | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: Abmangel 285.900,- EUR | | |
| Ebene: Haushaltsplan | | | | |
| Teilhaushalt 41 | | Produktgruppe 2730 | | |
| ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart | | | | |
| FinHH: Ein-/Auszahlungsart | | | | |
| Investitionsmaßnahmen | | | | |
| Deckung | | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | | |
| | | <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch | | |
| Ebene: Kontierung (intern) | | | | |
| Konsumtiv | | | Investiv | |
| Kostenstelle | Kostenart | Auftrag | Sachkonto | Auftrag |
| 41505100 | | | | |

Verteiler: 10, 17, 48



LUDWIGSBURG

NOTIZEN